



ivc group

Allgemeine Verlege- und Pflegeempfehlung Itec®

 **itec**[®]
Contract Floors

Installation & Wartung

Die Verlegung von Itec®-Böden ist unkompliziert und erfolgt nach den gleichen Richtlinien wie bei allen hochwertigen elastischen Bodenbelägen

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Die Verwendung und Verarbeitung muss immer den einschlägigen nationalen Richtlinien und einschlägigen Normen für die Verlegung entsprechen.

LAGERUNG

Die Lagerung von Itec®-Rollen soll entweder in einer waagerechten oder aufrecht stehenden Position erfolgen. Zur Verringerung des Risikos von Druckstellen bei der Lagerung in einer waagerechten Position sollen die Rollen nicht aufeinander gestapelt werden. Lagern Sie die Rollen nicht an sehr kalten (unter 2C°) oder sehr warmen (über 40° C) oder feuchten Orten.

SICHTKONTROLLE

Bitte überprüfen Sie das Produkt vor der Verlegung. Überprüfen Sie, die Farbgleichheit zwischen Muster und Lieferung, die und das die Lieferung keine sichtbaren Schäden aufweist. Verlegen Sie kein Bodenbelag, welcher irgendwelche Mängel aufweist. Mängelanzeigen bezüglich Farbabweichung sowie Abweichungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Dekores können nach der Verlegung in der Regel nicht akzeptiert werden.

• Itec®- Bodenbeläge kann können auf geeignete Betonböden, Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Holzdielen, Spanplatten und Keramikfliesen, die geeignet vorbereitet wurden, verlegt werden. (siehe Untergrundvorbereitung)

• Itec®- Bodenbeläge können auf genormte, wasserbasierten beheizte und gekühlte Fußbodenkonstruktionen verwendet werden. Verlegung auf Elektrofußbodenheizsysteme werden nicht empfohlen.

• Itec®- Bodenbeläge sind ausschließlich für die Verlegung in Innenbereichen geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG, KONSTRUKTION UND QUALITÄT DES UNTERGRUNDS

Die Untergründe sollten in jeder Hinsicht für die Aufnahme von Bodenbelägen geeignet sein, Entsprechen die Untergründe nicht den Anforderungen oder sind ungeeignet müssen ggf. Bedenken in geeigneter Form geltend zu machen. Anforderungen an die Untergründe finden Sie in der DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“. Bei Warmwasser-Fußbodenheizungen beachten Sie bitte auch die „Schnittstellenkoordination beheizter Fußbodenkonstruktionen“ des Bundesverband Flächenheizungen e.V. Anfragen zum Untergrund und zum Aufbau richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Eine gute Vorbereitung ist wichtig für eine problemlose Verlegung und ist entscheidend für das Erscheinungsbild des fertig verlegten Bodenbelages. Etwaige Unebenheiten des Untergrunds sind durch den verlegten Boden sichtbar. Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sowie frei von Schäden und für den Verwendungszweck geeignet sein. Alte Klebstoffreste und lose Schichten müssen entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben und frei von chemischen Substanzen ist.

Verwenden Sie eine geeignete Spachtelmasse, um zu gewährleisten, dass keine Unebenheiten an der Oberfläche des fertigen Bodens sichtbar sind. Die Auswahl geeigneter Materialien, z. B. Ausgleichs- und Spachtelmasse sowie alle Zusatzprodukte, hängt allerdings von der Nutzung des fertig verlegten Bodenbelags ab. Anfragen zum Untergrund und zum Aufbau richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

Alle eigenen Materialien, die für die Bodenvorbereitung eingesetzt werden, müssen entsprechend den vom Hersteller empfohlenen Empfehlungen verwendet werden. In allen Fällen muss der Untergrund ausreichend trocken sein.



Important:

Floor installation should not begin until the installer has assessed and approved the sub-floor or conditions.

DER FEUCHTIGKEITSGEHALT NEUER ESTRICHE

- Unbeheizter Zementestrich unter 2,0CM%
- Beheizter Zementestrich unter 1,8CM%
- Unbeheizter Calciumsulfatestrich unter 0,5CM%
- Beheizter Calciumsulfatestrich unter 0,3CM%

Betonböden und Untergründe aus Stein müssen über eine effektive Dampfsperre (DPM) verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Anbringung einer DPM und die Verwendung von Spachtelmasse. Ein Überblick über empfohlene Hersteller und Lieferanten kann von der IVC Gruppe zur Verfügung gestellt werden.

TEMPERATURBEDINGUNGEN VOR, WÄHREND UND NACH DER VERLEGUNG

Wir empfehlen Itec®- Bodenbeläge bei einer Raumtemperatur zwischen 18° C und 27° C sowie einer Bodentemperatur von über 15° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 55 und 75% zu verlegen.

Es muss eine konstante Temperatur, die nicht mehr als 5° C pro Tag schwankt und nicht unter die notwendige Raumtemperatur von 18° C und die Bodentemperatur von 15° C fällt, soll 24 Stunden vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden.



AKKLIMATISIERUNG

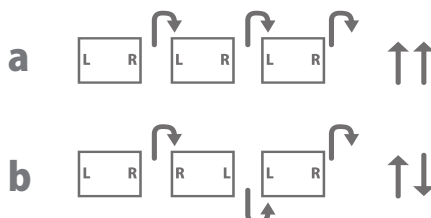
Itec®- Bodenbeläge müssen mindestens 24 Stunden vor der Verlegung oder bis das Produkt die Umgebungstemperatur angenommen haben, in dem zu verlegenden Raum oder einem entsprechenden Bereich akklimatisiert werden. Auch in diesem Fall beträgt die Mindestraumtemperatur 18° C, die Mindestbodentemperatur 15° C und die Höchsttemperatur des Untergrundes 27° C.

Der Zuschnitt der einzelnen Bahnen sollte 24 Stunden vor Verlegung erfolgen. Bitte überprüfen Sie die einzelnen Bahnen auf Mängel und Farbabweichungen.

Bei Bodenbelägen mit einer Breite von zwei Metern sollen die Bahnen locker aufgerollt und zur Akklimatisierung in aufrechter Position gelagert werden.

Bodenbeläge mit einer Breite von vier Metern werden auf Fixmaß geschnitten und zur Akklimatisierung flach ausgelegt.

Beachten Sie beim Zuschneiden das Muster. Im Falle eines Holzdesigns und Fliesen empfiehlt Itec, dass jedes Element in der gleichen Richtung verlegt wird (a). Bei einem Allover- oder einfarbigen Dessinierung empfiehlt Itec®, dass 2. Bahn um 180° gedreht verlegt wird (b).



FUSSBODENHEIZUNG

Itec®- empfiehlt ausschließlich die Verlegung auf standardisierte, wasserbasierten Fußbodenheizungen, sofern eine niedrigere, konstante Raumtemperatur von 18° C während der Akklimatisierung, Verlegung und 72 Stunden nach der Verlegung eingehalten wird.

Die Fußbodenheizung soll schrittweise in Abständen von 5° C erhöht werden, bis sie die Standardbetriebsbedingungen erreicht hat. Das Überschreiten der Höchsttemperatur von 27° C in den Bodenbelag einwirkend ist unbedingt zu vermeiden.



Seien Sie vorsichtig beim Stapeln von Rollen. Herabfallende Rollen können Verletzungen und Schäden an der Umgebung verursachen, was zudem zu einer Beschädigung des Produkts führen kann.





FUSSBODENKÜHLUNG

Itec® kann zudem auf Fußbodenkühlssysteme verlegt werden. Die Vorlauftemperatur des Kühlwassers muss so eingestellt werden, dass bei Betrieb eine Taupunktunterschreitung vermieden wird. Eine Kondenswasserbildung könnte die Folge sein welche den Belag und die Verklebung nachhaltig schädigt. Thermostate im Raum dürfen niemals auf eine Temperatur eingestellt werden, die mehr als 5° C unter der Raumtemperatur liegt.

EMPFOHLENE KLEBSTOFFE

Itec® empfiehlt die Verlegung mit lösungsmittelfreien Klebstoffen. IVC bietet Xtrafloor-Klebstoffe an, die für eine effektive und effiziente Verlegung geeignet sind. Alternativ können auch andere geeignete Klebstoffe verwendet werden.

Auf Anfrage versenden wir Klebstoffempfehlungen für folgende Hersteller:
ARDEX GmbH, Bostik Findley GmbH, Forbo ADHESIVES Erfurt GmbH, Henkel Bautechnik GmbH Thomsit, Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG, Mapei GmbH, PCI Augsburg GmbH, Stauff Klebstoffwerk GmbH, Schönox GmbH, UZIN Utz AG, Wakol-Chemie GmbH.
Für die Eignung der Produkte und Richtigkeit der Angaben zeichnet ausschließlich der jeweilige Klebstoffhersteller verantwortlich! Die Angaben und Verarbeitungshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Bitte beachten Sie die Empfehlungen von Itec für die Verklebung von Bodenbelägen.

CHARGENGLEICHE VERLEGUNG VON BELAGBAHNEN

Bei der Herstellung von Bodenbelägen sind herstellungsbedingt gewisse Farbdifferenzen sowie geringfügige Abweichungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Dekores unvermeidbar. Werden mehrere Rollen Bodenbelag in einer Raumeinheit verarbeitet, so ist bei der Bestellung, Lieferung und Verarbeitung auf Chargengleichheit und aufsteigende Rollennummerierung zu achten.

Empfohlenes Werkzeug:

- Maßband
- Stift
- Klebstoff
- Verlegemesser mit Hakenklinge
- Verlegemesser mit Trapezklinge
- Stahllineal
- Korkbrett
- Nahthammer, oder Handrolle
- Andruckwalze 50kg
- Zum Warmschweißen
 - Fugenfräse und Fugenzieher
 - Heißluft-Schweiß gerät mit geeignetem Werkzeug
 - Viertelmondmesser mit Nahtschlitten, MOZART-Abstoßmesser
- Zum Kaltschweißen
 - Kaltschweißmittel Typ A Fa. Werner Müller, Frankenthal



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Erreichen geeigneter raumklimatischer Voraussetzungen
2. Herstellen eines verlegereifen Untergrundes nach den Regeln des Fachs und/ oder der „Allgemein Technischen Vertragsbedingungen“ und den Hinweisen des jeweiligen Klebstoffherstellers.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bahnenware bei einer Breite von 2 m mindestens einen Tag vor der Verlegung zuzuschneiden ist und locker aufgerollt stehend akklimatisieren zu lassen ist. Beläge mit Bahnenbreite von 4 m können dagegen nur spannungsfrei ausgelegt akklimatisiert werden.
4. Zuschnitt der einzelnen Bahnen unter Berücksichtigung des Rapportes auf Fixmaß. Ansatzfreie Ware wie Allover- und Uni-Dessins (einfarbige) werden gestürzt verlegt!
5. Auslegen der Bahnen, Beschneiden der Nähte mit Doppelschnitt sowie der Wandanschlüsse.
6. Bahnen zurückschlagen und die Klebstoffe mit geeigneter Auftragszahnung (vergleiche dazu Technische Information-Klebstoffe) auftragen. Der Klebstoffauftrag muss an den Belagbahnen einer geraden Linie entlang vollflächig vorgenommen werden! Doppelter Klebstoffauftrag ist zu vermeiden (Abzeichnen auf der Belagoberfläche). Klebstoffe geeignet ablüften lassen! Nun erfolgt das Einlegen der Belagbahnen in das abgelüftete, halbnasse Klebstoffbett. Eine Nassverklebung sollte einer Haftverklebung vorgezogen werden!
7. Bahnen blasenfrei einlegen. Stauchungen und Pressverlegungen im Nahtbereich unbedingt vermeiden (Gefahr von Stippnahtbildung)!
8. Anschließend Belag gut anreiben und abwalzen! Gründliches Anreiben und Abwalzen sind für die Benetzung des Belagsrückens und das Flachdrücken der Klebstoffriefen unerlässlich. Die Benetzung der Rückseite ist während der Arbeiten laufend zu überprüfen.
9. Die Nähte nochmals kontrollieren und nachreiben.
10. Eine Nahtabdichtung (Schweißen) frühestens nach 24 h durchführen!

SCHWEISSEN

Das Schweißen ist die einzige Möglichkeit, um geschlossene und dichte Nähte zu gewährleisten. Für Bodenbeläge, die in gewerblich genutzten Räumen genutzt werden, empfiehlt Itec® Das Thermische Verschweißen. Itec® empfiehlt zum Verschweißen ausschließlich Itec-Schweißschnüre und bietet eine große Auswahl an passenden Schweißschnüren. Das Kaltschweißen ist für die private, gewerbliche und industrielle Nutzung geeignet. Itec® empfiehlt Kaltschweißmittel von Werner Müller Kaltschweißtechnik. Bitte beachten Sie vor der Anwendung die Anweisungen des Herstellers.

SCHUTZ

Bis 72 Stunden nach der Verlegung sollte Itec vor einer zu frühen Begehung bzw. Belastung geschützt werden.

REINIGUNG UND PFLEGE

Eine angemessene Pflege trägt zum Erhalt des Aussehens bei und verlängert die Lebensdauer eines Itec®-Bodenbelages. Die Häufigkeit der Pflege hängt von der Häufigkeit und der Art der Nutzung und dem Grad der Verschmutzung Itec®-Bodenbeläge sind auf der Nutzschrift mit einer Hyperguard-PU-Ververgütung versehen. Diese Vergütung schützt vor Verschmutzung und vereinfacht die allgemeine Pflege. Hyperguard macht zudem eine nicht zwingend erforderlich.

EXTERNE BEDINGUNGEN

Die Schaffung der richtigen externen Bedingungen trägt zum Schutz des Bodenbelags bei, was zu einer Einsparung von Zeit und Aufwand für die Reinigung und Pflege führt und die Lebensdauer verlängert. Der überwiegende Schmutz stammt von einer externen Quelle und gelangt durch Betreten nach innen. Wenn Schmutz an beweglichen Einrichtungsgegenständen hängenbleibt, wird der Bodenbelag nicht nur verschmutzt, sondern zudem in Form von Kratzern (leicht) beschädigt.

EINGANGSMATTEN

Eine geeignete Sauberlaufzone wird dringend empfohlen. Dadurch wird die Verschmutzung des Bodenbelags um nahezu 70% verringert. Eingangsmatten können, wenn sie ordnungsgemäß gepflegt werden, abrasive Substanzen und Fremdmaterialien effektiv aus dem Gehbereich entfernen und die Menge an verbleibenden Wasser verringern. Itec empfiehlt Eingangsmatten, die einer Länge von mindestens zwei 4 -6 vollen Schritten entspricht. Wenn möglich soll verhindert werden, dass Schmutz den Boden verbleibt. Ein geeignetes Schutzmattensystem reduziert das Schmutzaufkommen, und erleichtert so die Pflege. Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Sauberlaufzone, damit sie optimal funktioniert. Entfernen Sie soweit wie möglich Sand und anhaftenden Schmutz wie Kaugummi mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Verschlissene Matten müssen unverzüglich ausgetauscht werden, um eine optimal funktionierende Sauberlaufzone zu gewährleisten.

Vermeiden Sie Matten mit einer Unterseite aus Gummi oder Latex, da diese Verfärbungen verursachen.

SCHUTZ VON BEWEGLICHEN MÖBELSTÜCKEN EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN

Substanzen oder Gegenstände mit färbender oder bleichender Wirkung müssen unverzüglich vom Belag entfernt werden. Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit den Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein, d. h. mit hellen, weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen. Zur Reduzierung von Eindruckstellen durch Mobiliar empfehlen wir die Aufstandsflächen der Möbelfüße ausreichend groß zu wählen, ggf. sollte diese Bodenbeläge durch entsprechend Unterlagen vor zu kleinen Aufstandsflächen geschützt werden. Möbelfüße sollten mit geeigneten Möbelgleitern ausgestattet sein. Wir raten dazu Möbelgleiter aus Polytetrafluorethylen (PTFE) einzusetzen. Bitte beachten Sie dass Möbelrollen und Möbelgleiter einem gewissen Verschleiß unterliegen. Verschlissene Möbelrollen und Möbelgleiter können Bodenbeläge verkratzen oder beschädigen und müssen regelmäßig gewartet, kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden..





Wichtig:

- Wischen Sie unverzüglich verschüttete Flüssigkeiten auf dem Vinyl-Boden auf, um das Risiko einer dauerhaften Verunreinigung zu vermeiden.
- Nasse Bodenbeläge können zu Unfällen durch Ausrutschen führen
- Bitte beachten Sie die Empfehlungen und Dosieranleitungen der Hersteller von Reinigungs- und Pflegemitteln.
- Nach dem Reinigen muss der Boden innerhalb von 1 oder 2 Minuten trocken sein, d. h. dass kein restliches Wasser mit Reinigungsmittel und Schmutz auf dem Boden verbleiben darf.

UNTERHALTSREINIGUNG

Täglichen Schmutz entfernen

- Fegen

Fleckentfernung

- Feuchtes Tuch
- Handpad

Feuchtes Wischen

- Feuchtes Mikrofasertuch
- Feuchter Mikrofasemop
- Feuchter Baumwollmop

Sprühreinigung

- Einscheibenmaschine mit niedriger Drehzahl (180 U/min)
- Rotes Reinigungspad
- Sprühflasche mit empfohlenen Reinigungsmittel

FÜR REINIGUNG UND PFLEGE FÜR ITEC BODENBELÄGE EMPFEHLEN WIR XTRA-FLOOR-PRODUKTE. XTRAFLOOR IST EINE MARKE DER IVC GROUP.

Folgende Hersteller bieten ebenfalls für Itec-Bodenbeläge der IVC Group getestete und als geeignet ausgewiesene Reinigungs- und Pflegemittel an:

CC-Dr. Schutz GmbH, ECOLAB, Diversey Europe B.V. Utrecht, RZ CHEMIE GmbH, LOBA GmbH & Co.KG, Werner & Mertz GmbH, Dr. Schnell Chemie GmbH, Johannes Kiehl KG.

Auf Anfrage senden wir Ihnen eine detaillierte Auflistung geeigneter Produkte zu. Für die Eignung der Produkte und Richtigkeit der Angaben zeichnet ausschließlich der jeweilige Reinigungsmittelhersteller verantwortlich! Die Angaben und Verarbeitungshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten.



REINIGUNG BEI BEDARF

Feuchtes Wischen

- Feuchtes Mikrofasertuch
- Feuchter Mikrofasemop
- Feuchter Baumwollmop

Maschinenreinigung / Reinigung mit Reinigungsautomaten

- Rotes Reinigungspad
- empfohlenes Reinigungsmittel
- Geringe Wassermenge

PFLEGE

Geringfügige Kratzer

- PU-Erfrischer
- Rotes Reinigungspad
- Baumwolltuch

Beschichtung bei sichtbar werdenden Verschleißerscheinungen

- Grundreinigung mit Einscheibenmaschine mit niedriger Drehzahl (180 U/min)
- 2-malige Neutralisation mit klarem Wasser
- Absaugen der Wischflotte
- Beschichtung mit empfohlenen Polymerdispersionen oder 2-k- Beschichtungssystemen

Recover gloss different

- High-speed (450 tpm)
- Red and with dry buff pad

Camouflage minor scratches

Wichtige Hinweise:

- Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Vermeiden Sie dies, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.
- Zigaretten, Streichhölzer und andere heiße Gegenstände dürfen nicht in Kontakt mit dem Boden kommen, da dies zu einer dauerhaften Beschädigung führt.

Diese Technische Information erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Das Erscheinen dieser Anleitung hebt die Anerkannten Regeln des Fachs sowie die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) nicht auf. Diese ist lediglich als Ergänzung zu betrachten.

Eine Entscheidung über die Verlegeart bzw. Verlegerichtung ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vom Auftragnehmer (Verlegebetrieb) in eigener

Verantwortung zu treffen. Ebenso entbindet diese Technische Information den Auftragnehmer nicht von dessen Prüf- u. Hinweispflichten. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Sollten hinsichtlich der Verarbeitung und des Einsatzes von Itec-Bodenbelägen sowie zu deren Reinigung und Pflege noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik. Wegen der umfangreichen Anzahl der Klebstoff- und Pflegemittelhersteller senden wir Ihnen auf Anfrage gern detaillierte Technische Informationen zu.

Eine Garantie / Gewährleistung auf das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen
